

Wildunger

4. 2011

Gemeindebrief

September - November



Inhalt

- 4 Danke, ich bin wunschlos glücklich**
- 6 Christliche Patientenvorsorge**
- 7 Perlen des Glaubens**
- 8 Clemens Bittlinger kommt**
- 9 Stichwort: Erntedank**
- 10 Diakoniesammlung 2011**
- 11 Neue Klänge in der Stadtkirche**
- 12 Spielfreudige Menschen gesucht**
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen**
- 18 „Ich war gerne Kirchendiener“**
- 20 Auferstehungskapelle wird 50 Jahre**
- 22 Mit Kindern durch das Kirchenjahr**
- 23 Termine in Mandern**
- 24 Förderverein sammelt für die Kirche**
- 25 Gottesdienstplan für Mandern**
- 26 Pinnwand**
- 28 Seite für die Seele**
- 29 Kirchliche Nachrichten**

Liebe Leserinnen und Leser,

auf das ganz besondere Konzert mit Clemens Bittlinger und seiner Band freuen sich schon viele. Vielleicht gehören Sie auch zu denen, die es sich fest vorgenommen haben oder Sie sind bei den Kurzentschlossenen – merken Sie sich auf jeden Fall den 18. September, 16 Uhr.

Da die evangelischen Gemeinden Mandern und Bad Wildungen auf die Fusion zu einer Gemeinde zugehen, gibt es jetzt die „Manderner Seiten“ mit Terminen und dem Gottesdienstplan. Wir freuen uns, dass sich der Leserkreis erweitert und dass der ökumenische Gemeindebrief auch in Mandern guten Zuspruch erfährt. So nun aber genug der Vorbemerkungen. Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausgabe wieder gefällt, Ihr Redaktionsteam

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen und Alt-Wildungen
Kath. Kirchengemeinde Bad Wildungen

Redaktion Bernd Franke Petra Göbel Christof Hartge
Winfried Himstedt Gisela Karges Hubertus Marpe
Irene Olma Jürgen Westhof

Anschrift Gemeindebüro, Breiter Hagen 12, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-960110
Fax 05621-960111, E-Mail: Ev.KircheBW@t-online.de,

Druck Gemeindebriefdruckerei

Erscheinungsweise vierteljährlich Auflage 7.100 Exemplare

Titelbild aus blickkontakt (Erika Eckard)

Redaktionsschluss der Ausgabe 1-2012: 21. Oktober

Nächste Sitzung des Redaktionsteams: 6. September 19.30 Uhr, Martin-Luther-Haus

Raus mit der Sprache

Zugegeben, es ist noch ein Weilchen hin bis zum 500. Reformationsjubiläum 2017, aber eigentlich können wir bis dahin auch nicht warten, sondern sollen es „von den Dächern predigen“ – hat schon Jesus gesagt (Mt 10,27). Rufen, bekennen, mitteilen, erklären, diskutieren, was uns bewegt, die wir uns Christinnen und Christen nennen. Martin Luther hat seine in

Jahren durch Bibelstudium und Beten gereifte Erkenntnisse nicht für sich behalten.

Auch wenn er sie am 31. Oktober vielleicht ganz leise angeheftet hat, waren sie doch ein lauter Protest und ein mutiges Bekenntnis zu dem Gott der Liebe und Barmherzigkeit, den viele schon ganz verloren hatten, weil sie sich vor dem zornigen Weltenrichter fürchteten. Das hat der mit sich selbst gestrenge und rastlose Mönch Martin erkannt: Gott vergibt dem, der ihn von ganzem Herzen bittet. Und es muss eine unglaubliche Erleichterung gewesen sein. Ich bin froh, dass Luther diese Erkenntnis nicht für sich behalten hat. Er hat es ja eigentlich zuerst hinter den Kir-

chenmauern diskutieren wollen. Zum ersten Mal erlebte damals die Öffentlichkeit die Wirkung einer freien Presse, als die Thesen als Flugblätter nachgedruckt und in Windeseile verbreitet werden. Die Reformation hat die Welt ins Wanken gebracht und viele haben die aufwallenden Freiheitsbewegungen mit dem Leben bezahlt – ich denke an die Bauernaufstände.



H. Marpe Foto: privat

Aber die Zeit war reif für diese Reformation. Wenn etwas gesagt werden muss, dann muss man mit der Sprache rausrücken. Nicht selten kracht es und ein altes Gefüge zerbricht. Und man muss endlich darüber reden. Was uns wirklich bewegt, können wir nicht im Stillen hüten oder wie einen vermeintlichen Schatz im Verborgenen bewahren.

Schon gar nicht unseren Glauben, der uns bewegt, an dem wir sicher auch manchmal zweifeln, der uns aber Boden unter den Füßen gibt und damit eine Richtung.

Also liebe Christinnen und Christen: Raus mit der Sprache! – auch in diesem Jahr feiern wir den Reformationstag.

Hubertus Marpe

Danke, ich bin wunschlos glücklich...



Mitglieder des Patientenbesuchsdienstes

Foto:

... Würden Sie glauben, eine solche Aussage im Krankenhaus zu hören? Wir Mitarbeiter des **Patientenbesuchsdienstes** in der Asklepios Stadtklinik und des Fürstenhofs hören sie gar nicht so selten, wenn wir Patienten besuchen und fragen, ob sie einen Wunsch haben oder wir etwas für sie erledigen können.

Oft werden wir dann eingeladen Platz zu nehmen und es entspinnt sich ein Gespräch über die Krankheit, die Therapie oder über Gedan-

ken, die auftauchen, wenn man gezwungen ist, im Bett zu liegen. Für einige Patienten kann man dann doch beispielsweise Toilettenartikel besorgen oder Wäschestücke, weil einiges in der Kurklinik zurück geblieben ist.

Wir erleben viel Dankbarkeit und gehen selbst beschenkt und zufrieden wieder von unserem Dienst nach Hause.

Wir haben den Mitarbeitern jeweils eine Station zugeteilt und für jede Station stehen mehrere Personen zur

Begleitung Kranker und Sterbender

Verfügung, so dass man auch nicht jede Woche Dienst tun muss. Jetzt fehlen uns zwei oder drei Mitarbeiter/Innen. Vielleicht gibt es jemanden, der sich solch eine ehrenamtliche Tätigkeit für sich vorstellen kann. Wir sind alle Mitglieder der Bürgerhilfe „Wir für uns“ und dort auch versichert. Jeden zweiten Monat treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch. Wenn sie Interesse haben melden sie sich bitte bei der Bürgerhilfe „Wir für uns“ in der Lange-marckstraße, Telefon 969799.

Auch die Mitarbeiter/Innen des ambulanten **Hospizdienstes** stehen zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender zur Verfügung. Leider werden wir vom Pflegepersonal in diesen Fällen nur selten gerufen.

Falls Sie als Angehörige unseren Dienst als Begleitung für einige Stunden oder auch einmal in der Nacht brauchen, melden Sie sich bitte unter der gleichen Telefonnummer.

Christine Goebel

Was prägt mein Leben?

Jesus Christus,

Ich will nachdenken über mich, meinen Glauben und was mich bewegt.

Was prägt eigentlich mein Leben?
Bin ich ein aufrechter Christ?
Wer sind meine Brüder und Schwestern?

Interessiere ich mich für ihre Situation?
Wie weit reicht meine Verantwortung:
für Verwandte und Freunde?
für unsere Gemeinde?
für unseren Ort, unsere Stadt, unser Land?
Wenn wir uns gegenseitig stützten, gäbe es mehr Gutes und weniger Gewalt in unserer Zeit.
Ich muss zugeben, auch ich bin manchmal gleichgültig, ignoriere unwillkommene Nachrichten, verdränge Probleme.

Herr Jesus Christus, erwecke mir den Geist!



Christliche Patientenvorsorge

***Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich es zurück.***

Augustinus

Wer soll an meiner Stelle über meine medizinische Behandlung entscheiden, wenn ich dazu nicht mehr imstande bin?

Was haben meine Vertrauenspersonen und Ärzte bei meiner medizinischen Behandlung zu beachten?

Rechtliche Fragen

Zu diesen lebenswichtigen Fragen im Falle einer Krankheit oder einer Verletzung, die mich außerstande setzt, selbst über medizinische Behandlungen zu entscheiden, haben die christlichen Kirchen in Deutschland eine Handreichung erarbeitet. Ich kann schon jetzt meinen Willen bekunden. Er soll dann respektiert werden von der Vertrauensperson, dem Pflegepersonal und den Ärzten. Die Handreichung enthält auch ein Formular, in dem ich ankreuzen kann, welche Behandlungen nicht mehr durchge-

führt werden sollen. Ich selbst und meine Vertrauensperson unterschreiben das Formular. Und wenn ich die Vertrauensperson auch als Betreuerin einset-

ze, muss sich das Gericht daran halten. Eine Notiz darüber lege ich zu meinen Ausweispapieren.

Ich bin froh, dass es diese Handreichung mit dem Formular gibt. Sie lässt sich in der Zeit von Krankheit und Sterben und Abschied nehmen, wenn ich meinen eigenen Willen nicht mehr äußern kann, als Grundlage nehmen für die Gespräche zwischen den Ärzten und meiner Vertrauensperson. Die Überzeugungen des christlichen Glaubens sollen dabei leitend bleiben.

Handreichung mit Formular können Sie im Gemeindebüro (Breiter Hagen 12, Tel. 05621 960110) kostenlos bekommen. Wenn Sie Beratung wünschen, sind wir Pfarrerinnen und Pfarrer für Sie da. Sprechen Sie uns an.

Lydia Laucht

Perlen des Glaubens ...

„Frälsarkrans“, einen „Rettungsring“ für die Seele, nannte der schwedische Bischof Martin Lönnebo das Perlenband, das er, durch schlechtes Wetter während einer Reise auf einer kleinen griechischen Insel fest gebannt, entwarf. Er war auf der Suche nach einem Hilfsmittel, um Suchende, die einen Zugang zum Glauben finden möchten, zu unterstützen. Mittlerweile begleiten die „Perlen des Glaubens“, wie sie bei uns genannt werden, viele Menschen durch ihren Tag und die Wege ihres Lebens.

Worum geht es? 18 in ihren Farben, Formen und Größen unterschiedliche Perlen fädelt der Bischof auf eine Schnur und verband sie zu einem Gebetskranz, der bei der größten und glänzendsten, der goldenen Gottesperle beginnt und auch endet. Jede der Perlen steht für ein Glaubens- und Lebensthema, wie etwa die Taufperle oder die Wüstenperle, die Perlen der Liebe oder die Perlen der Nacht und der Auferstehung. So offen wie die Namen der Perlen, so offen ist auch die Einladung, sich mit den durch sie bezeichneten Themen auseinanderzusetzen. Es gibt keine „richtige“ oder „falsche“ Weise sich

mit den Perlen und ihren Themen zu beschäftigen. Manche nutzen sie zum Gebet, manche zum Nachsinnen, manche beschäftigen sich mit dem gesamten Band, manche eine Zeitlang nur mit einer Perle, einem Thema. Viele empfinden sie in ihrer Schönheit als eine heilsame Erinnerung an das Wesentliche im Leben und lassen sich von ihnen gerne im geschäftigen Tagesablauf unterbrechen um mit den „Perlen der Stille“ durchzuatmen, sich zu besinnen und Kraft zu schöpfen.

Von **Mittwoch, den 14. bis Montag, den 26. September**, kann ein Meditationsweg zu den „Perlen des Glaubens“ im linken Flügel der Wandelhalle begangen werden.

In der Woche vom 14. bis 21. ist der Kirchenladen täglich von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.

In dieser Woche lädt das Team des Kirchenladens jeweils um 15 Uhr zu einer „Wegbegleitung am Nachmittag“ ein, der in den Meditationsweg einführt.

Perlenbänder und Bücher können im Kirchenladen erworben werden.

Johanna Rau

Das besondere Konzert

clemens bittlinger

18. September Wandelhalle



Clemens Bittlinger

Foto: Hemmerich/ Leupold

Clemens Bittlinger und seine musikalischen Freunde David Plüss (Keyboard), Helmut Kandert (Percussion), Bettina Alms (Flöten, Gesang, Sprecherin) bieten mit „Perlen des Glaubens“ ein wunderschönes Konzertprogramm am 18. September um 16 Uhr in der Wandelhalle in Bad Wildungen. Dreizehn kraftvolle Lieder nehmen uns mit auf eine froh machende Pilgerreise. Dabei hat sich der Liedermacher von einer wundersamen Perlenkette aus der lutherischen Kirche Schwedens

inspirieren lassen, die zunehmend auch bei uns Verbreitung findet (s. Seite 5).

Es wird die Geschichte von einem Menschen erzählt, der sich auf der Suche nach „dem Wichtigsten“ in seinem Leben befindet.

Im Traum begegnet ihm eine Engelsgestalt. Sie schenkt ihm ein Perlenband, mit dessen Hilfe er den Weg zur Stadt seiner Sehnsucht finden kann. Am Ende öffnet sich das Tor. Eine kurzweilig-nachdenkliche Erzählung, die immer wieder durch die Lieder ergänzt und erweitert wird. Bilder und Texte werden multimedial eingeblendet, so dass das Publikum immer wieder auch mitsingen kann.

Eintritt: 10 Euro ermäßigt 9 Euro (mit Schülerausweis oder Kurkarte)
Touristinformation oder Tageskasse.

Erntedank

Erntedankfeste oder vergleichbare Feste sind in vielen Kulturen und Religionen bekannt und rund um den Globus bedanken sich die Menschen für die Fülle an Früchten – je nach Religion bei einem Gott, bei den verschiedenen Erntegöttern oder bei der Natur selbst. Die antiken Griechen verehrten in vorchristlicher Zeit Demeter, die Göttin der Ernte und der Saat. Ihr wurde die Erfindung zugeschrieben, Korn zu dreschen, zu mahlen und daraus Brot zu backen. Bei den Römern hieß diese Göttin Ceres, von der sich die Bezeichnung *Cerealien* für Getreide ableitet. Sie wurde vor der Aussaat um eine gute Ernte gebeten.

Bereits im dritten Jahrhundert hat das Christentum diese bestehenden und beliebten Bräuche übernommen. In Deutschland feiern die meisten evangelischen Gemeinden am Sonntag nach Michaelis (29. September) Erntedank. In der katholischen Kirche ist das Erntedankfest zwar kein offizieller Teil des Kirchenjahres, der Gottesdienst für eine gute Ernte wird meist am ersten Oktoberwochenende gefeiert. Körbe mit Früchten werden ehrfürchtig am Altar niedergelegt.

Im Hinduismus werden die Winter-sonnenwende und der Beginn der Erntezeit mit dem Fest *Makar Sankranti* gefeiert. Zum Dank lassen die Gläubigen selbst gebastelte bunte Drachen in den Himmel steigen. In China und Taiwan ist das *Mondfest* mit dem Erntedank vergleichbar. Traditionell werden runde Mondkuchen mit süßen oder salzigen Füllungen gegessen.

In Afrika kennt man ebenfalls vergleichbare Traditionen: Beim *N'cwala-Fest* dankt man in Swasiland, Sambia und Simbabwe nach althergebrachten Riten und Tänzen den Ahnen für eine gute Ernte. In ländlichen Gegenden Perus feiert die Dorfgemeinschaft das *Festival de la Vendimia*. Der Dorfälteste vergießt zum Dank ein Maisgetränk, um die alten Götter der Inka gnädig zu stimmen. Das wohl bekannteste Gegenüber des christlichen Dankfestes wird in den USA gefeiert: *Thanksgiving*. Mit dem staatlichen Feiertag am vierten Novembersonntag erinnern sich die Amerikaner an das Erntedankfest, das die ersten Siedler mit dem Indianerstamm der Wampanoag feierten.

Winfried Himstedt

Diakoniesammlung 2011

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Kirchenkreis der Eder bittet Sie auch in diesem Jahr um ihre Unterstützung der Diakoniesammlung.

In diesem Jahr erbitten wir Ihre Spende hauptsächlich für **Präventions-Projekte** der Suchtberatung des Diakonischen Werkes Waldeck-Frankenberg. Vor allem die junge Generation ist bei ihrer Suche nach dem eigenen Ich und ihrem Platz in der Gesellschaft „offen wie ein Scheunentor“ für alle möglichen Gefahren. Das Ausprobieren wird mitunter zur tödlichen Falle.

Das Diakonische Werk will helfen durch die Unterstützung für das **Projekt „HaLt“ (Hart am Limit)** gegen **Komatrinken** bei Jugendlichen unter 20 Jahren. Die Jugendlichen selbst, ihre Eltern, aber auch Gastronome und Festveranstalter sollen konkret auf die Gefahren angesprochen werden. Das Projekt geschieht in Zusammenarbeit mit Land, Landkreis, Krankenkassen.

Das **Mediensuchtprojekt**: Immer mehr vor allem noch sehr junge Menschen verbringen viel zu viel Zeit an Computern, Computerspielen, Fernsehern. Sie verlieren den Kontakt zu ihren Mitmenschen. Sie vernachlässigen Schule und berufliche Ausbildung. Unkontrollierte Gewaltausbrüche sind wie ein Not-schrei zu verstehen.

In diesem Gemeindebrief ist eine Spendentüte beigelegt, die Sie im Gemeindebüro, in den Pfarrämtern oder nach dem Gottesdienst abgeben können. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Peter Laucht

(Dekan)

Klaus Fackiner

(Kreisdiakoniepfarrer)

Sie können aber auch eine Spende überweisen:

Spendenkonto: 1100106 bei der EKK BLZ: 520 604 10

Stichwort: Diakoniesammlung 2011 (Name der Kirchengemeinde)

Neue Klänge in der Stadtkirche

Am **29. Oktober um 19.30 Uhr** erwarten den Zuhörer „**Klangfarben der Romantik**“ mit dem Eisenberg-Ensemble, einem Auswahlposaunenchor der Region, unter Leitung von Andreas Jahn und Ulrike Tetzler an der Orgel. Mit opulentem Klang von Blechbläsern und Orgel musizieren sie Werke von Reger, Mendelssohn-Bartholdy und Karg-Elert. Werke aus dem Barock dürfen allerdings auch nicht fehlen. Außerdem zeigen Orgelwerke von Buxtehude und Pepping den Facettenreichtum des neu gestimmten Instrumentes.

In ganz besonderem Licht wird die Orgel im Konzert am Sonntag, den **20. November um 19.30 Uhr**, erscheinen. Orte in der Kirche – durch besondere Beleuchtung hervorgehoben – und Musik zu den Teilen des Gottesdienstes treten miteinander in Beziehung. Prof. Dr. Martin Weyer an der Orgel und die Ev. Kantorei Bad Wildungen musizieren unter Leitung von Ulrike Tetzler die **Messe solenne von Louis Vierne**, einem französischen Komponisten der Spätromantik. Werke zu den Teilen der Messe in verschiedenen Stilen u.a. von Couperin, Bach und Messiaen



Fa. Voigt bei der Arbeit Foto: Tetzler
setzen klangliche Akzente.

Eintrittskarten: Touristinformation und Abendkasse.

„**Singend durch den Kirchenraum**“ können Sie liturgische Musik und ihren Ort neu erleben. Am 06. November nach dem Gottesdienst, am 08. mit den Konfirmanden, am 12. um 11 Uhr (ein Samstagvormittag) und am 17. bei Musik in der Kirche um 16 Uhr zusammen mit Lydia Laucht und Ulrike Tetzler.

Der Eintritt ist frei.

Der Instrumentalkreis sucht ...



Der Instrumentalkreis spielt beim Gartentag in Wellen

Foto: Timm

Jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr trifft sich im Martin-Luther-Haus eine Gruppe verschiedener Menschen, die eine verbindende Gemeinsamkeit haben, nämlich die Freude daran, gemeinsam Musik zu machen. Die Instrumentalisten, die hier zusammenkommen, bilden ein bunt gemischtes Ensemble, für das der herkömmliche Begriff des Orchesters nicht so richtig zutrifft. Deshalb nennen wir uns „Instrumentalkreis der evangelischen Kirchengemeinde“. Hier treffen Block- und Querflöten

auf die verschiedenen Streichergruppen. Die Bassgruppe besteht aus Cello, Gambe, Fagott und Kontrabass. So variantenreich die Instrumente, so unterschiedlich ist auch das Können der Mitspieler. Ziel des Instrumentalkreises ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, mit uns zu musizieren, indem es Stimmen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades gibt und Stimmen auch vereinfacht werden. Wir üben in aller Ruhe gelassen, dass jeder seine Freude daran hat. Und wenn man einmal eine Stelle nicht so

... spielfreudige Menschen

gut hinbekommt, fällt das in der großen Runde auch nicht auf. Auf dem Programm stehen meist Werke des Barock und der Klassik, die erarbeiteten Stücke präsentieren wir gerne in einem Gottesdienst oder im Rahmen der Musik in der Stadtkirche am Donnerstagnachmittag.

Wie viele anderen Gruppen haben auch wir das Problem des fehlenden Nachwuchses. Kinder und Jugendliche, die im Rahmen von Schule und Musikschule Instrumentalunterricht haben, sind dort in Gruppen mit Gleichaltrigen integriert und für mehr reicht bei dem schulischen Druck die Zeit oft nicht. Deshalb suchen wir jemanden wie Sie, der irgendwann einmal ein Instrument erlernt hat und aus vielerlei Gründen nicht mehr oder zumindest nicht in

einer Gruppe gespielt hat. Vielleicht möchten Sie, nachdem die Kinder älter geworden sind oder das Berufsleben nicht mehr stresst, „altes Können“ wieder auffrischen, dabei auch nette Menschen kennenlernen und soziale Kontakte knüpfen? Vielleicht sind Sie neu hierhergezogen und suchen Anschluss an andere Musiker? Wir haben immer einen Platz in unserer Mitte für Sie frei und freuen uns über jeden, der mit uns gemeinsame Sache machen möchte.

Kommen Sie doch einfach mal am Dienstagabend vorbei und erleben eine Probe mit.

Dr. Sabine Timm



Wir haben für Sie geöffnet ...

Montag - Freitag

10 – 18 Uhr

Samstag

10 Uhr – 13 Uhr

Brunnenstraße 22
34537 Bad Wildungen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.weltladen.de/badwildungen

Kath. Kirchengemeinde St. Liborius

- Sonntag** Jeden 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss an die Hl. Messe unser SONNTAGS-TREFF im Gemeindehaus statt.
- Montag** *19.30 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*
Chorprobe
- Dienstag** *15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*
Handarbeitsnachmittag des NFV
19.45 Uhr im Sprechzimmer der Kurseelsorge
Christkönig Reinhardshausen
Bibel-/Glaubensgespräch, 14-täglich
- Mittwoch** *19.45 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*
Liturgiekreis am 1. Mittwoch im Monat
- Donnerstag** *15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*
Seniorenachmittag am 2. Donnerstag im Monat
16.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Frauentreff für Frauen mit und ohne Kinder,
am 1. Donnerstag im Monat
18.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Messdienerstunde (für alle), 14-täglich
20.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
am 1. und 3. Donnerstag im Monat: Beten mit Leib und Seele in Tanz und Gebärde (außer in den Ferien)
- Freitag** *16.00 Uhr Christkönig Reinhardshausen*
Spirituelle Kirchenführung. Kirchenräume neu als geistlichen Ort erfahren, am 3. Freitag im Monat
- Samstag** *9.30 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*
Les jeunes de St. Libori
am 4. Samstag im Monat

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wildungen

- Freitag** *14.30 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus*
Seniorenkreis jeden 2. Freitag im Monat
- Samstag** *15.00-17.00 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus*
Kindergottesdienst, 14-täglich
Näheres bei Susanne Troschke, Tel. 5854

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

- Sonntag** *10.00 bis 11.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
„Kirche mit Kids“ an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat
- 15.00 Uhr Stadtkirche*
Kirchenführung (kostenlos)
- Montag** *9.30-11.30 Uhr Alte Schule*
Spielkreis, geb. ab März 2010, Frau Fritzsching
- ab 16.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
verschiedene Flötenkreise
- 15.00 Uhr Friedenskirche/ Gemeinderaum*
Seniorentanz, 2 x monatlich
- 16.00-18.00 Uhr Alte Schule*
Spielkreis ab Aug. '07 geb., Frau Nudelmann
- 18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Flötenquartett
- 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Besuchskreistreffen, 1. Montag im Monat
- 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Männerkreis, 3. Montag im Monat
- Dienstag** *10.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
s'Cafe für Frauen
- 10.00-12.00 Uhr Alte Schule*
Spielkreis ab '08 geb., Frau Benfer

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

Dienstag

15.00-17.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. Jan. 2010, Fr. Köhler

15.00-15.30 Uhr
Konfitreff

15.30-17.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Konfirmandenunterricht

17.30 Uhr Stadtkirche
Abendgebet

18.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Jugendgruppe mit Frau Witaschek
nach besonderer Ankündigung

18.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Instrumentalkreis

19.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Mütterkreis (1 x monatlich)

Mittwoch

9.45-11.30 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. ab April `08, Fr. Michalik

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Trauergruppe

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Patchwork-Gruppe, 14-täglich

15.45-16.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Kinderchor, Fr. Tetzner

16.00-18.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. ab August `07, Fr. Nudermann

20.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Ev. Kantorei Bad Wildungen – Chorprobe

Donnerstag

10.00-12.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis für Kinder ab Ende `09/ Anfang `10, Fr. Barthel

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

- Donnerstag**
- 15.00 Uhr Gemeindezentrum Am Langen Rod*
Frauenkreis, 1 x monatlich, in den Wintermonaten
bereits um 14.30 Uhr
 - 15.30 Uhr Alte Schule*
Geselliges Singen
 - 16.00 Uhr Stadtkirche*
Musik in der Kirche
 - 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Bibelgesprächskreis – 1 x monatlich
 - 20.00 Uhr Stadtkirche*
Taizé-Gebet, letzter Donnerstag im Monat
 - 20.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Hobbythek, 2. und 4. Donnerstag im Monat
- Freitag**
- 10.00-11.30 Uhr Alte Schule*
Spielkreis, geb. ab Sept. '06-März '07,
Frau Benner-Blackert
 - 14.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Frauenkreis, 1 x monatlich
 - 19.30 Uhr Friedenskirche*
Posaunenchorprobe
- Samstag**
- 17.00 Uhr Haus Victorquelle*
Wochenschlussandacht

**Interessierte für die Spielkreise
melden sich bitte im Gemeindebüro (0 56 21) 96 01 10
oder bei Pfarrerin Andrea Hose-Opfer (0 56 21) 40 11**

„Ich war gerne Kirchendiener“

Das Erntedankfest vor 25 Jahren war für mich ein denkwürdiger Tag. Es war der Tag meiner offiziellen Einführung in den Küsterdienst an der Stadtkirche Bad Wildungen durch den damaligen Stadtkirchenpfarrer Gerhard Kurz. Mein Dienst hatte am 1. Januar 1986 begonnen und nach durchlaufender



Jörn Schimmelmann

Foto: pri-

Probezeit wurde der Einführungsgottesdienst im Rahmen des Erntedankfestes gefeiert. Ich habe mich damals mit einem Lied vorgestellt, das auch mein Leitmotiv für meinen Küsterdienst sein sollte:

*„Nimm mein Leben, Jesu dir übergeb
ich's für und für. Nimm Besitz von
meiner Zeit, jede Stund' sei Dir ge-
weiht.“*

Der Begriff „Küster“ ist von dem lateinischen Wort „custos“ (Hüter/Wächter) abgeleitet.

Mir ist der Begriff „Kirchendiener“ lieber, da ich das Küsteramt nach wie

vor als dienendes Amt verstehe. Es war und ist mir wichtig, dass die Menschen sich in unserer Kirche wohlfühlen.

Mein Aufgabenbereich umfasste zu Anfang die Stadtkirche und das Martin-Luther-Haus. In den letzten Jahren kamen noch die Außenanlagen am Gemeindezentrum Langes Rod,

Hausmeistertätigkeiten im Kindergarten Friedenskirche und in der Alten Schule am Kirchplatz hinzu.

Während dieser Jahre hatte ich viele schöne und interessante Erlebnisse und Begegnungen. Alles aufzuzählen, würde hier aber den Rahmen sprengen. Ich erinnere mich gerne an die vielen schönen Gottesdienste, zum Beispiel Himmelfahrt im Freien, Heiligabend mit Krippenspielen in der Stadtkirche, Festgottesdienste zu besonderen Anlässen, vor allem Gottesdienste mit Kindern waren mir immer wichtig: Schulanfangsgottes-

Abschied

dienste, Kinderkirche, Familiengottesdienste.

Ich habe zwei große Baumaßnahmen miterlebt und begleitet: die umfangreiche Sanierung der Stadtkirche mit Konservierung des Altargemäldes und der Umbau des Martin-Luther-Hauses. Am wichtigsten waren mir die Begegnungen mit den Menschen in unserer Gemeinde und mit den Gästen hier in Bad Wildungen. Die Zusammenarbeit mit den katholischen Geschwistern war immer eine Bereicherung und ich bin dankbar für die gute und segensreiche Zusammenarbeit.

Nun sehen wir wieder einem Erntedankfest entgegen und ich blicke auf 25 Jahre Küsterdienst zurück. Ich bin dankbar für die vielen Erlebnisse, für Gottes Segen, den ich immer wieder erleben durfte und für die vielen Menschen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben.

Besonders erwähnen möchte ich Ehepaar Kurz, die mich bis heute in meinem Leben begleiten. Elsbeth Blümer, die mich viele Jahre im Küsterdienst vertreten hat. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit in gegen-

seitiger Achtung und Unterstützung. Ich danke dem Gebetskreis am und den vielen Gemeindegliedern, die mich immer wieder in meiner Arbeit unterstützt haben und mir in schweren Zeiten beistanden. Es tut gut zu wissen, dass man nicht alleine ist.

Ich möchte auch Pfarrerin Andrea Hose-Opfer danken für die gute, verständnisvolle und unterstützende Begleitung im letzten Jahr.

Aus gesundheitlichen Gründen kann ich meinen Küsterdienst in Zukunft leider nicht mehr ausführen. Dieses zu akzeptieren fällt mir nicht leicht und die Trauer darüber ist noch nicht abgearbeitet. Ich wünsche der Kirchengemeinde in Bad Wildungen weiterhin Gottes Segen und viele gute und segensreiche Begegnungen. Schließen möchte ich mit einem Liedauszug von Manfred Siebald:

*„In deinem Haus bin ich gern, Vater,
wo du mein Denken füllst, da kann
ich dich sehen, Vater, sehn was du
willst. In deinem Haus will ich bleiben,
Vater, füll du mich völlig aus,
dann kann mich nichts vertreiben,
Vater, aus deinem Haus!“*

Jörn Schimmelmann

50 Jahre Auferstehungskapelle

Gleich links neben der bronzebeschlagenen Tür findet sich der Grundstein der Kirche. 1961 ist dort zu lesen. Dort ist eine Urkunde eingelassen, die nach der Abschrift unter anderem folgende Sätze enthält: „Nachdem die im Mittelalter in Reitzenhagen errichtete Kirche im Dreißigjährigen Kriege vollständig zerstört und später nicht wieder aufge-

worden ist, zeigt sich an der wachsenden Zahl evangelischer Gemeindeglieder, die sich hier entweder für dauernd ansiedeln oder vorübergehend zur Kur weilen.. Auch soll mit dem Neubau ein Feierraum für Bestattungszwecke geschaffen werden ...“

Diese Aufgabe, die Pfarrer Wiederhold hier beschreibt hat die Kapelle bis heute gut erfüllt.



Grundsteinlegung mit Pfarrer Wiederhold Foto:WLZ 11. 9.1961

baut wurde, sondern die wenigen Bewohner dieses Ortes seitdem die Kirche in Alt-Wildungen als ihre Pfarrkirche mitbenutzt, haben wir heute ... in der Nähe der alten Stelle ... im Vertrauen auf Gottes Beistand diesen Grundstein zu dem Neubau dieser Kapelle gelegt. Wie nötig ein gottesdienstlicher Mittelpunkt für Reitzenhagen heutzutage wieder ge-

Der Sonntagsgottesdienst erfreut sich eines treuen und guten Besuchs. Viele Reitzenhagener wurden hier getauft, getraut oder konfirmiert. In den letzten Jahren musste die Gemeinde manche, die noch am Bau beteiligt waren, bestatten. Auch das gehört zur Geschichte der Kapelle.

Am Sonntag, den **18. September**, will die Gemeinde das 50-jährige Bestehen mit einem kleinen Fest feiern. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, zu dem Dekan Peter Laucht zugesagt hat. Der Männergesang MGV Liedertafel Alt-Wildungen wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschließend

Jubiläum

gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit warmer Mahlzeit, Kaffee und Kuchen. Der Kindergottesdienst wird sich mit einem eigenen Beitrag beteiligen und für Spiele nach dem Fest sorgen.

Für die Kapelle ist eine Ausstellung in Vorbereitung, die Geschichte der Kirche in Bildern von Taufen, Kon-



Die Kapelle heute

Foto: Hart-

firmationen und Trauungen zeigt.

Daneben werden Erläuterungen zu der künstlerischen Ausstattung der Kapelle gegeben.

Konvent in Alt-Wildungen

Einmal im Jahr treffen sich die Pfarrfrauen und Pfarrer des Kirchenkreises zu einem Konvent in je einer anderen Gemeinde des Kirchenkreises. Dieses Jahr wird er in Alt-Wildungen sein. Zunächst wird der Kirchenvorstand und der Konfirmandenunterricht besucht. Am Sonntag, den **11. September**, beginnt der Konvent mit dem Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr. Dazu werden neben den Pfarre-

rinnen und Pfarrern auch Propst Helmut Wöllenstein und Dekan Peter Laucht kommen. Am Montag stehen der Gottesdienst und ein Entwurf zum Konfirmandenunterricht in Alt-Wildungen auf dem Programm. Danach gibt es einen Bericht zum kirchlichen Leben. Der Konvent schließt mit einer Andacht.

Christof Hartge

Mit Kindern durch das Kirchenjahr

LIBRIX, DER NEUGIERIGE REPORTER

Interview mit dem armen Lazarus



Librix: Guten Tag, wieso wirst Du der arme Lazarus genannt?

Lazarus: Ich war arm und hatte nichts zu essen. Außerdem war ich krank. Aber arme Leute mussten betteln, sonst bekamen sie nichts. Also legte ich mich vor die Tür des reichen Mannes.

Librix: Warum?

Lazarus: Ich dachte, der Mann ist so reich, da kann ich vielleicht das essen, was von seinem Tisch übrig bleibt.

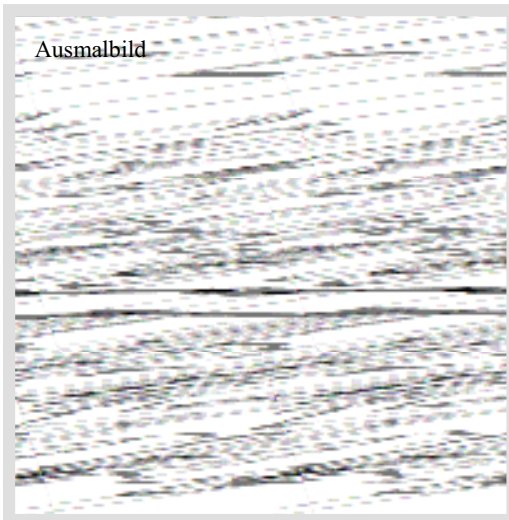
Librix: Er hat Dir doch bestimmt etwas abgegeben?

Lazarus: Nein, er hat seinen Reichtum genossen und ich durfte zuschauen.

Librix: Und dann bist Du vor Hunger und Armut gestorben?

Lazarus: Ja. Dann hat Gott mich zu sich geholt. Und seitdem geht es mir gut. Und als der reiche Mann starb, musste er dann zuschauen, wie gut es mir ging.

Ausmalbild



(KMM/Himstedt)

Termine und Aktivitäten

Kartoffelfest—am 25. September in Mandern

Für die Gaben aus Gottes Schöpfung danken, das ist unser Anliegen, wir starten mit dem Gottesdienst um 10 Uhr. Anschließend bietet Ihnen der *Förderverein Kirche Mandern* in Zusammenarbeit mit dem *Kirchenvorstand* und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern allerlei Leckeres und Gutes rund um die Kartoffel. Der Erlös ist für die Kirchenrenovierung.

Seniorentreff

Am 2. Mittwoch im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarrhaus ab 10 Uhr.

Krippenspielgruppe

Ende November wird Pfarrer Marpe alle Kinder und Jugendlichen bis 13 Jahre ansprechen sich am Krippenspiel zu beteiligen. In einigen Proben in der Adventszeit wird wieder ein Stück für den Heilig Abend eingeübt. Wo wir Gottesdienst feiern, wird noch nicht verraten. Lasst Euch überraschen!





Diakoniestation
Im Kirchenkreis der Eder
Tel. 05621/7004-0

Ev. Altenhilfeszentrum
Haus Victorquelle
Tel. 05621/7875-0

Feldmannstraße 1
34537 Bad Wildungen
Fax 05621 787540

Ihre Partner für Diakonische Pflege

Kurzzeitpflege
Ambulante Pflege
24 Stunden Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Stationäre Pflege
Tagespflege
Pflegeberatung § 37,3 SGB XI
Hausnotruf
Ambulante Betreuung

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e. V. Hofgeismar



072081

Wir sammeln für die Renovierung!

Der Förderverein bittet um Spenden – sie werden verdoppelt.

Nachdem im Sommer letzten Jahres das Büro Zimmer und Paul vom Kirchenvorstand mit der Planung der Kirchenrenovierung beauftragt wurde, konnte in Zusammenarbeit mit der Bauberatung aus Kassel im Januar das Konzept für den ersten Teil vorgestellt und vom Kirchenvorstand genehmigt werden. Dank der Zuweisungen aus Kassel und dem Kirchenkreis der Eder konnte die Finanzierung des ersten Abschnitts geklärt werden. Der Kirchenkreisvorstand hat Mandern damit ganz nach oben in die Liste der anstehenden Baumaßnahmen genommen. Dafür bedanke ich mich im Namen der ganzen Gemeinde bei den Vertretern aus dem Kirchenkreis. Besonders überzeugt hat die Vorstandsmitglieder das große Engagement des Förderkreises und das bisher gesammelte Geld.

Der 1. Bauabschnitt beginnt

Es geht wirklich los! Im Herbst werden die Ausschreibungen vorgenommen. Der Gottesdienst findet bisweilen im Pfarrhaus statt.

Eigenleistung erwünscht

Fleißige Unterstützung erhalten wir durch „Wir für Mandern“. Die Eigenleistung spart uns viel Geld.

Die Spenden werden verdoppelt

Schon jetzt wird mit dem zweiten Bauabschnitt die Innensanierung geplant. Sie folgt hoffentlich im nächsten Jahr. Und dafür werden wir weiterhin Spenden zusammen tragen. Denn für den Einbau und die Stimmung der Orgel, den Einbau einer neuen Heizung und der elektrischen Anlagen, die Verbesserung des Sitzkomforts und schließlich einen neuen Anstrich für den gesamten Innenraum müssen wir selber viel Geld aufbringen. Der Förderverein hat durch viele Aktionen, Spenden und Mitgliedsbeiträge rund 40.000 Euro zusammen getragen.

Durch die Aufnahme in die Projektliste der Stiftung Kirchnerhaltungsfonds wird alles, was bis zum 10. November gesammelt wird, verdoppelt.

Hubertus Marpe

Förderverein Kirche Mandern bei der Kreissparkasse Waldeck Frankenberg
BLZ: 523 500 05 **Kto: 206 458 2** Wenn Sie Name und Adresse mit angeben,
wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Gottesdienste in Mandern

<i>Sonntag/ Feiertag</i>	<i>Uhrzeit/ Liturg</i>	<i>Kollekte</i>
4.9. 11. So. n. Trinitatis	19 Uhr Johanna Rau	Gefängnisseelsorge
11.9. 12. So. n. Trinitatis	10 Uhr Rainer Bickert	Renovierung der Kirche in Mandern
18.9. 13. So. n. Trinitatis	10 Uhr Floriansgottesdienst Hubertus Marpe	Renovierung der Kirche in Mandern
25.9. 14. So. n. Trinitatis	10 Uhr Kartoffelfest Hubertus Marpe	Für diakonische Aufga- ben im Kirchenkreis
2.10. Erntedank	19 Uhr Familiengottesdienst Hubertus Marpe	Für die Hungernden in der Welt
09.10. 16. So. n. Trinitatis	10 Uhr Karl Ludwid Brand	Diak. Werk der EKD Bekämpfung v. Armut
16.10. 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr Johanna Rau	Renovierung der Kirche in Mandern
23.10. 18. So. n. Trinitatis	10 Uhr Hubertus Marpe	Renovierung der Kirche in Mandern
30.10. 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr Lydia Laucht	Hospizarbeit und Sterbebegleitung
06.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	19 Uhr Hubertus Marpe	Gustav-Adolf-Werk
13.11. Volkstrauertag	10 Uhr Hubertus Marpe	Renovierung der Kirche in Mandern
16.11. Buß- und Betttag	19.30 Uhr Hubertus Marpe	Diak. Werk Kurhessen Waldeck e.V.
20.11. Ewigkeitssonntag	14 Uhr Hubertus Marpe	Diak. Einrichtungen für Behinderte
27.11. 1. Advent	10 Uhr Johanna Rau	Aktion Brot für die Welt
04.12. 2. Advent	19 Uhr Hubertus Marpe	Diak. Werk Kurhessen Waldeck e.V.

Pinnwand

Nachbarschaftstreffen
Freitag am 2. September als
Picknickfest im Stadtteilpark
„Alter Friedhof“

(bei schlechtem Wetter im MLH)
und am 2. Dezember, 17 Uhr im MLH

Am 9. November findet eine **Gedenkfeier** auf dem **jüdischen Friedhof** statt. Uhrzeit bitte der Tagespresse entnehmen.

Geistliche Kirchenführungen in der Stadtkirche

Freitags um 15 Uhr

9.9. – 7.10. – 11.11.

mit Lydia Laucht

**SPIEL – SPIELER – AM
VERSPIELTESTEN**

Sonntag, 4. September

Wandern und Spiele
für Klein und Groß, für Jung und Alt
Beginn: 11 Uhr auf dem Kirchplatz,
Ende: ca. 16 Uhr im Helenental

Mittwoch, 2. November

Kino in der Stadtkirche
16 Uhr für Kinder ab 7 Jahre
18 Uhr für Jugendliche ab
12 Jahre und Erwachsene

**Familiengottesdienst
mit Abendmahl**

zum Erntedankfest:

Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr in der Stadtkirche

**Begrüßungsgottes-
dienst**

für die renovierte Orgel
am 2. Oktober um 15.30 Uhr mit
der Wildunger Kantorei und

**KinderKirche für die Kleins-
ten und ihre Familien
in der Stadtkirche:**

Sonntag, 30. Oktober
11.30 Uhr

**Gemeindenach-
mittag in der Friedenskirche**

Mittwoch, 14. September, ab 15 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche
„50 Jahre Friedenskirche“

Bazar im Martin-Luther-Haus – ganztätig geöffnet!!

!!Samstag ab 10 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr!!

Der Erlös des Bazar am 22. und 23. Oktober ist für das Projekt
„Mit Kinder gut leben“ und die ev. Kita. Friedenskirche bestimmt.

Pinnwand

Montag, 3. Oktober, 15 Uhr
Ökumenischer Kirchenladen Wandelhalle
Musikalisches Stündchen

Musik: Karin Sippel, Gitarre und
Gudrun Schollmeyer, Flöte
Texte: Lydia Laucht

*„Ich kann es noch immer
nicht begreifen ...“*

Treffpunkt für Trauernde

Martin-Luther-Haus

alle 14 Tage mittwochs:

15 bis 16.30 Uhr

mit Klaus George und Johanna Rau

Sankt Martin, Sankt Martin...

Am Sonntag, den 13. November

beginnt der ökumenische

Martinszug

um 17 Uhr in der Stadtkirche

Bazar mit Hand und Bastelar-

beiten am So, den 27.11., –

1. Advent im Martin-Luther-
Haus ab 11 Uhr

Samstag, 1. Oktober

Wasser-Dank-Weg vom Aqua Choros bis zum Quellendom

9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr
in Bad Wildungen
mit Pfarrerin Lydia Laucht
Treffpunkt: Kurpark

Eingang Rörigstrasse

9.45 Uhr Begrüßung am Aqua Choros:

Tanz des Wassers

Königsquelle : Morgensegen

Labyrinth: Zur Mitte finden

Schlossquelle: Erfrischung

Kreuzgarten: Innehalten – Aufatmen

Spaziergang durch das

Bornebachtal zur Wandelhalle

Wasserwand: Wasser-Dank-Klänge

und Gesänge

Quellendom: „Alle meine Quellen ent-
springen in dir, Gott“

Erfrischung – Meditation – Imbiss –
Segen

Bitte bringen Sie einen Becher mit!

Zeit für Ruhe

Zeit für Stille

**Einkehrtag in der Stadtkir-
che**

am Samstag,

19. November, 9-13 Uhr

mit Johanna Rau,

Weihnachtsschmuck für die TAFEL.

Gebrauchten Advents- und Weihnachtsschmuck sammelt die Bürgerhilfe
„Wir für uns“ ganzjährig zugunsten ihres Projektes Bad Wildunger Tafel.

Kontakt: Tafelladen, Königsquellenweg 2a, 05621-966283

Di, Mi, Do 10.30 Uhr bis 16 Uhr und Büro im Kurhaus 05621-969799

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Enttäuschungen verkraften

Mit jeder Situation fertig werden, glücklich, vital erfolgreich sein - dies fällt leicht, wenn die Sonne lacht und das Umfeld gut gelaunt ist. Doch wie sieht es aus, wenn das Wetter tagelang schlecht ist, Partner oder Chef mürrisch sind oder wir Schulden abtragen müssen? Wie kommen wir da in eine harmonische Seelenlage?



Aussprechen kann helfen

Foto: KMM

Machen wir es der Auster nach. Die versucht jedes Sandkorn sofort aus ihrer Behausung hinaus zu befördern. Gelingt das nicht, so macht sie das Beste daraus – eine Perle. Fragen Sie sich einmal, wie Sie im Alltag mit Enttäuschungen umgehen: wütend, gekränkt, aggressiv?

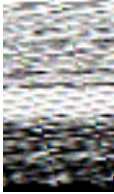
Ehe wir uns die Frage stellen, ob wir selbst bereit sind, die Erwartungen anderer zu erfüllen, sollten wir erst einmal fragen, ob wir unseren eigenen Erwartungen und Wertvorstellungen genügen. Verhalten wir uns selbst, wie wir es von anderen verlangen?

Jesus hat gesagt: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ und der große Philosoph Kant meinte: „Handle immer so, dass dein eigenes Verhalten als Maßstab für andere gelten kann.“ Tun wir das?

Nicht zuletzt können uns liebe Menschen helfen, über Enttäuschungen hinwegzukommen. Auch, wenn wir niemanden damit belasten wollen, es hilft, sich auszusprechen. Ist das nicht möglich, tut es gut, Tagebuch zu führen. Schreiben Sie die Enttäuschung einfach aus sich heraus!

Winfried Himstedt

FREUNDE, die uns in der Not nicht verlassen, sind äußerst selten. Sei du einer dieser seltenen Freunde.
Knigge



Taufen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Cynthia Adamczyk

Alexander Weckesser

Stella Kilian

Luna Maxima Johann-Engelhoven

Maximilian Leon Linke

Maximilian Schäfer

Jan Schreider

Jonna Feline Bolz

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

Stella Marie Möller

Laura Chevalier

Mia Emilia Kellner

Theo Emil Kellner

Leon Steinbach

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Helena Saadet Magdalene Günther

Jonas Theobald

Emilia Francesca Livia Schultheis

Delia Silitzsch

Das heilige Sakrament der Firmung empfing Sabrina Fischer aus Bad Wildungen.



Trauungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Eugen Miller und Annette Müller
André Schrauf und Kerstin Scheerer
Mike Woelk und Sonja Adler
Felix Albus und Yvonne Albus, geb. Schöke
Trauung Aleksej Vanin und Tatjana Vanin, geb. Semjonow

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

Benedikt Schultheis und Wiebke Schultheis, geb. Heuer
Martin Oliver Bauer und Katharina Bauer, geb. Jäger
Jens Möller und Caroline Erika Möller, geb. Rieder
Henning Fehrensens und Andrea Fehrensens-Gumbel, geb. Medina-Gumbel
Timo Clasen und Nina Clasen, geb. Schneehain

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

André Günther und Nadide Günther, geb. Dikmen
Björn Metzler und Celina Barbara Metzler, geb. Prochownik
Peter Olaf Pimpl und Poncharoen Kaewpanrana
Dawid Andrzej Lison und Dorothea Maria Lison, geb. Rajzer
Christian Jürgen Menschel und Ramona Menschel, geb. Frekot
Alexander März und Katharina März, geb. Braininger
Patrick Lötzer und Jessica Kreuzahler
Jürgen Theobald und Elena Theobald, geb. Heißler
Helena Sticker und Maksim Sticker, geb. Jantschenko
Martin Vöpel und Christin Pfeil

Bestattungen / Trauerfeiern



Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Ursula Daude	84 Jahre
Fritz Grebing	90 Jahre
Otto Walter	90 Jahre
Charlotte Kürsten, geb. Rothauge	94 Jahre
Raisa Briskina, geb. Ion`ycheva	92 Jahre
Marta Johanna Hoyer, geb. Wirsing	88 Jahre
Karl-Heinz Bock	84 Jahre
Günter Oskar Erhardt	81 Jahre

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

Helmut Heinz Töpfer, 77 Jahre
Erna Tarara, geb. Urspruch, 91 Jahre
Lina Nasemann, geb. Vogel , 90 Jahre
Friedhelm Adler, 77 Jahre
August-Friedrich Schwalm , 63 Jahre
Irmgard Knocks, geb. Stiehl, 72 Jahre
Rosemarie Koch, geb. Edler, 67 Jahre

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Wilhelmine van Gemmeren	89 Jahre
Martha Hoffmann	109 Jahre
Margareth Hellmuth	70 Jahre
Hans-Georg Zimmermann	74 Jahre
Eugeniusz Grabarczyk	62 Jahre
Marianne Kohl	82 Jahre

Ev. Pfarramt I/Stadtkirche Pfrin. Andrea Hose-Opfer.....	(05621) 4011
Ev. Pfarramt II/Ev. Kurseelsorge Pfrin. Lydia Laucht	(05621) 962322
Ev. Pfarramt III/Friedenskirche Pfr. Hubertus Marpe und	
Ev. Kurseelsorge Pfrin. Johanna Rau	(05621) 3234
Ev. Pfarramt IV/Dekanat Dekan Peter Laucht	(05621) 1675
Ev. Gemeindebüro, Irmhild Paulus (Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr).....	(05621) 960110
Jugendarbeiterin Jessica Witascheck.....	(05621) 966437
Bezirkskantorin Ulrike Tetzner	(05621) 966197
Flötengruppen Christa Kurz	(05621) 960179
Küster Friedrich Vogel	(05621) 72993
Küster Michael Stiel	(05621) 92068
Ev. Kindergarten Friedenskirche	(05621) 1562
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg	(05631) 97360
Ev. Pfarramt Alt Wildungen Pfr. Christof Hartge.....	(05621) 3934
Küster Alt-Wildungen Veit Zimmermann	(05621) 71345
Küster Alt-Wildungen Daniel Höhle	(05621) 6754
Küsterin Reitzenhagen Siegrun Schaumburg	0160-96568313
Küster Mandern Heiko Faust	01747739639
Kath. Pfarramt St. Liborius, Pfr. Jürgen Westhof	(05621) 3888
Kath. Gemeindebüro, Hans-Georg Thomiczek	(05621) 3888
Gemeindereferentin Irene Olma	(05621) 961970
Kath. Kurseelsorge Stephan Berkenkopf	(05623) 5400
Kath. Kurseelsorge Reinhardshausen, Pfr. Heinrich Bolte	(05623) 933919
Pfarrgemeinderat, Dr. Joseph Mahfoud.....	(05621) 72812
Vorsitzende der Orts-Caritas Christine Goebel	(05621) 71085
Altenheim Christkönig Reinhardshausen	(05621) 70060
Organist - Chorleiter - Küster Hans-Georg Thomiczek	(05621) 6297
Diakonisches Werk, Kirchplatz 9 (Alte Schule)	
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung	(05621) 94765
(Mo. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung)	
Beratung für Flüchtlinge/Asylsuchende	(05621) 94765
(Mi. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung)	
Sucht- und Drogenberatung.....	(05621) 4499
(Mo 15.30-17 Uhr, Di., Do. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Do 15-16 Uhr Offene Sprechstunde)	
Jugendberatung Alte Schule - JUB -	(05621) 969237 oder 0160-96766676
(Di. 16-17 Uhr Offene Sprechstunde/ Termine nach Vereinbarung)	
Schwangerschaftskonfliktberatung	(05631) 913256
(Termine nach Vereinbarung Mo. bis Fr. 11-12 Uhr)	
Mutter-Kind-Kuren (Di. 10-12/ 14-16 Uhr und nach. Vereinbarung).....	(05621) 94765
Altenerholung über.....	(05634) 879
Aussiedlerberatung (Fr. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung)	(05621) 94765
Hospizgruppe, Christine Goebel.....	(05621) 71085
Sozial-Diakoniestation/ Altenpflege.....	(05621) 70040
Haus Victorquelle, Feldmannstr. 1.....	(05621) 78750
Goeckestift Wohn- und Pflegeheim, Laustr. 26.....	(05621) 2735